



Mögliche Kieferprobleme und deren Risikominimierung bei einer Bisphosphonat-Therapie

Donnerstag, 21. Juni 2012, 18.00 Uhr



Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Harald Eufinger

Chefarzt der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie,
Plastische Operationen,
Klinikum Vest – Knappschafts Krankenhaus Recklinghausen

Prof. Eufinger studierte in Mainz und in Bochum Medizin und Zahnmedizin. Von 1991 bis 2004 war er an der Universitätsklinik in Bochum tätig, zuletzt viele Jahre als Leitender Oberarzt. Die Habilitation erfolgte dort 1995.

Im Jahr der Berufung auf die Chefarztposition in Recklinghausen (2004) erfolgte von dort die erste deutschsprachige Publikation zu kieferbezogenen Komplikationen unter Bisphosphonattherapien parallel zur Einrichtung einer „Bisphosphonatsprechstunde“. Die Recklinghäuser Klinik gehört heute zu den größten ihres Faches in Deutschland, ebenso die entsprechende Spezialsprechstunde.

Zum Vortrag

Bisphosphonate sind gute Medikamente in der Osteoporose- und Krebstherapie. Neuerdings wird allerdings vielfach über schwere Nebenwirkungen berichtet. Diese umfassen ausgeprägte Entzündungen im Kieferbereich.

Der Vortrag soll über diese Nebenwirkungen berichten und wie man sie erkennt. Dabei soll ein Schwergewicht auf die Prävention, somit auf das Verhindern dieser Nebenwirkungen, gelegt werden. Kennt man die Gründe und Ursachen, die zu diesen Kieferentzündungen führen, kann man als Patienten selbst einen großen Beitrag zur Vermeidung der Kieferentzündungen leisten. Eine Therapie mit Bisphosphonaten ist dann sicherlich risikoarm möglich.

Bitte melden Sie sich zur dieser Veranstaltung im Büro des Fördervereins an.